

Autorinnen und Autoren

ROLAND ALBRECHT, 1950 in Memmingen im Allgäu geboren, Fotograf und Künstler mit medizinischer Ausbildung und seit 2000 Direktor des Museums der Unerhörten Dinge in Berlin.

GUIDO BOULBOULLÉ, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunsthistorische und Kunstpädagogik an der Universität Bremen; Arbeitsgebiete: Mittelalterliches Bildverständnis und Kunst der Gegenwart; Mitarbeit an mehreren Ausstellungen, zuletzt: *After Images. Kunst als soziales Gedächtnis*, Neues Museum Weserburg, Bremen 2004.

CHRISTINE BREYHAN, Dr. phil., Kunstpädagogik, Kunsthistorische, Museologie, Aufbau der Museumspädagogik am Neuen Museum Weserburg, Bremen 1989-2005; Forschungsschwerpunkt Kunst- und Kulturvermittlung.

WOUTER DAVIDTS, Dr., Architekt und promovierter Wissenschaftler am *Department of Architecture & Urban Planning of Ghent University*. Er unterrichtet darüber hinaus Architekturtheorie am *Department of Architecture of the Vrije Universiteit Brussel*. Forschungsschwerpunkte in der Auseinandersetzung mit künstlerischen Haltungen gegenüber der Architektur und der architektonischen Verfassung und Identität zeitgenössischer künstlerischer Ateliers; jüngste Veröffentlichung: *Bouwen voor de kunst?*

NARCISS GÖBBEL, Dr., Referent für Kulturplanung, Senator für Kultur, Bremen, Sozialwissenschaftler mit verschiedenen kulturellen Vermittlungskarrieren, die jedoch immer in den eigenen Netzwerken verstrickt hängen blieben.

RENATE GOEBL, Dr. phil., ist Kunsthistorikerin und Erwachsenenbildnerin, Veranstaltungsorganisation Kultur + Bildung, Wien. Forschungs-, Publikations-, Vortrags- und Veranstaltungstätigkeit in den Gebieten kulturelle Bildung, Ausbildungsprogramme Kultur, Kulturpolitik und Kulturbetrieb.

JAKOB HARTMANN, freiberuflicher Kulturvermittler, Arbeitsschwerpunkte Stadtentwicklung und politische Kunstkonzepte.

BIRGIT KAMMERLOHR, freischaffende Bildhauerin und engagiert in der Jugendkulturarbeit. Zahlreiche Ausstellungen und künstlerische Teamprojekte. Seit 2006 Referendarin für das Kunstlehramt in NRW.

VIKTOR KITTLAUSZ, Dr. phil., Studium der Kulturwissenschaft, Kunstwissenschaft und Philosophie, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik an der Universität Bremen; Schwerpunkte in Lehre und Forschung in Kulturvermittlung, Kultur-, Medien- und Kunsttheorie.

ELKE KRASNY, Kulturtheoretikerin, Autorin und Ausstellungskuratorin, lehrt Museumspädagogik sowie Kunst- und Kunstpädagogik an der Akademie der bildenden Künste Wien; Gastdozentur Kunstwissenschaft der Ernst-Georg-Heinemann-Stiftung an der Universität Bremen 2006 zum Thema: Wege in die Stadt; Schwerpunkte: Architektur, Urbaner Raum und Öffentlichkeit, Weltausstellungen, Museen und kulturelle Kommunikation, Gender und Repräsentation.

JANICE MCLAREN, ist Fotografin und Künstlerin, 1994-2000 im Bereich der Community Education für die Whitechapel Art Gallery tätig, zur Zeit Programmorganisatorin an der Photographers Gallery in London.

CARMEN MÖRSCH, geb. 1968 in Kaiserslautern, Kunststudium an der GHK Kassel (1989-1994), postgraduales Studium der Kunstvermittlung an der UdK Berlin (1994-1998). Seit 1995 Projekte, Publikationen und Forschung in der Kunstvermittlung und kulturellen Bildung. Seit 2003 Juniorprofessorin am Kulturwissenschaftlichen Institut KUNST-TEXTIL-MEDIEN der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Forschungstätigkeit u.a. in Modellprojekten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (2003-2005) und des *Landesverbandes der Kunstschulen Niedersachsen* (2005-2007). 2006 Beraterin für Kunstvermittlung bei der Kulturstiftung des Bundes und für die künstlerische Leitung der *documenta 12*.

MICHAEL MÜLLER, Prof. Dr., lehrt Kunstwissenschaft und Kulturwissenschaft an der Universität Bremen. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, Sprecher von *Architop*, dem Bremer Institut für Architektur, Kunst und städtische Kultur, und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des *Bremer Zentrums für Baukultur*, b.zb. Zu den Forschungsschwerpunkten zählen Stadt- und Architekturgeschichte, Architek-

tur- und Avantgardetheorie, Mediatisierung und Musealisierung urbaner Räume, Kulturelle Transformationsprozesse, Museum und Ausstellung, Design und Alltagskultur, Visuelle Kultur und Raum. Zuletzt erschien *Die ausgestellte Stadt. Zur Differenz von Ort und Raum*, Basel/Boston/Berlin 2005; gemeinsam mit F. Dröge.

IRENE NIERHAUS, Prof. Dr., Kunsthistorikerin, lehrt Kunstwissenschaft und Ästhetische Theorie am Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik an der Universität Bremen; Forschungsschwerpunkte zur visuellen und räumlichen Kultur, insbesondere zu Architektur und bildnerischen Medien des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, kunsttheoretisch und kulturwissenschaftlich orientierte, medientransversale Analysen.

WINFRIED PAULEIT, Prof. Dr. phil., lehrt Medienwissenschaft und Kunstpädagogik an der Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik. Er ist Mitherausgeber des Internetmagazins *Nach dem Film*, <http://www.nachdemfilm.de>, und Interventionskünstler. Publikationen: *Filmstandbilder. Passagen zwischen Kunst und Kino*. Stroemfeld Verlag Frankfurt am Main (D), Basel (CH) (2004); Ästhetische Erziehung im Medienzeitalter, *Ästhetik & Kommunikation* 125 (2004).

JENNY REYNAERTS, Dr., Konservatorin für Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts am Rijksmuseum Amsterdam; derzeit Mitarbeit an der Neukonzeption und Umsetzung der Ausstellungen des Museums.

ULRICH SCHÖTKER, geb. 1971, wiss. Mitarbeiter an der Universität Hamburg; arbeitet zurzeit an einer theoretischen Analyse des Begriffs ‚Kunstvermittlung‘ unter Anwendung der Theorie sozialer Systeme. Co-Kurator des Projektraums *Liquidación Total*, Madrid, seit 2002. Co-Editor (zusammen mit Pierangelo Maset) des Netzine *artMediation*. Zahlreiche Publikationen zum Themenbereich zeitgenössische Kunst, Kunstvermittlung und Kunstpädagogik.

ANDREA SIAMIS, geb. 1958, Dipl. Sozial- und Kulturpädagogin, Mitbegründerin des Vereins QUARTIER e.V. Bremen, Leiterin des QUARTIER-Büros im Bremer Stadtteil Osterholz/Tenever, seit 1988 Mitentwicklung der ästhetischen Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sozial benachteiligten Stadtteilen Bremens, Konzeption und Durchführung verschiedener kulturpädagogischer und künstlerischer Projekte: als Projektleitung u.a. verantwortlich für die Kinderkulturprojekte von QUARTIER e.V.

SUSANNE WITZGALL, Dr. phil., 1987-1993 Studium der Kunstgeschichte, Kunsterziehung und Psychologie in München. 2001 Promotion in Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart mit der Schrift *Kunst nach der Wissenschaft. Zeitgenössische Kunst im Diskurs mit den Naturwissenschaften*. Lehrt seit 2003 als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Akademie der Bildenden Künste in München. Seit 1993 kuratorische Tätigkeiten für verschiedene Museen und Institutionen. Veröffentlichungen und Vorträge mit dem Schwerpunkt ‚Kunst und Naturwissenschaften‘, u.a. Kuratorin von *Art & Brain II* (1997/1998), *La Specola* (2000) und *Das zweite Gesicht* (2002).